

# Marktnotizen

## vom 10. August 2020



**Getreide** Teilweise hohe Erträge, aber auch sinkende Terminurse lassen die Weizennotierungen in der Endphase der Ernte nachgeben. Gerste und Roggen zeigen sich stabil oder ziehen eher schon wieder etwas an.



**Raps** Raps wird derzeit kaum gehandelt. Vom Terminmarkt gehen aktuell keine Veränderungssignale aus.



**Speisekartoffeln** Die Kartoffelnachfrage hat unter der Hitze-welle gelitten. Der Preisdruck hält vorerst an. Je nach Ertragsent-wicklung bis zur Haupternte könnte er aber bald nachlassen.f.



**Futtermittel** Futtermittelpreise vornehmlich unverändert; Soja- und Rapsschrot günstiger; unveränderte bis leicht nachge-bende Mischfuttermittelforderungen.



**Geflügel** Einem umfangreichen Angebot steht eine ruhige Nachfrage gegenüber. Weiterhin sorgt Importware für Preisdruck auf Großhandelsebene. Die Preise für Althennen tendieren stabil.



**Eier** Ausreichendes bis umfangreiches Angebot an Eiern aller Haltungformen; Belegung der Nachfrage mit dem Feriende erwartet; Spotmarktpreise weiter unter Druck.



**Milch** Rückläufige Milchanlieferung in Deutschland; ruhi-ge Nachfrage nach Blockbutter; stabile bis feste Tendenzen am Käsemarkt; ruhige Verhältnisse an den Pulvermärkten; leichter Anstieg der Erzeugerpreise; Weltmarktpreise tendieren zuletzt schwächer.



**Ferkel** Weitgehend ausgeglichene Verhältnisse herrschen am Ferkelmarkt vor. Die Preise tendieren in der Folge in der laufen-den Woche stabil.



**Schlachtschweine** Gewisse Überhänge sind am deutschen Schlachtschweinemarkt regional weiterhin vorhanden, während sich die Marktlage anderenorts ausgeglichen entwickelt. Von wei-terhin unveränderten Preisen wird ausgegangen.



**Schafe** Die laufenden Erntearbeiten hatten zuletzt ein ver-haltener ausfallendes Schlachtlämmerangebot zur Folge. Die gleichzeitig durch das Grillwetter angeregte und stetig verlaufen-de Nachfrage bedingt stabil bis fest tendierende Schlachtlämmer-preise.



**Nutzkälber** Die Nachfrage nach Nutzkälbern bleibt aufgrund der Temperaturen und der gut gefüllten Kühlhäuser verhalten. Demgegenüber steht ein mittleres bis umfangreiches Angebot. Die Preise ab Hof stehen in der laufenden Woche unter Druck.



**Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche findet das fortgesetzt übersichtlich ausfallende Schlachtrinderangebot zügig seine Käufer. Stabil bis feste Preiseentwicklungen sind die Folge.



**Schlachtkälber** Das fortgesetzt nicht zu reichlich ausfallende Schlachtkälberangebot wird zügig nachgefragt. Stabil bis fest ten-dierende Preise werden weiterhin erwartet.



**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

### Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

## Getreide

In den meisten Gebieten ist die Wei-zenernte bereits beendet, in den Küs-tenmarschen und in höheren Lagen noch nicht. Die Qualität des Weizens fällt meist gut, nur der Proteingehalt oft recht niedrig aus. Für das Export-geschäft ab Herbst muss das nicht un-bedingt zu großen Problemen führen, zumal in Niedersachsen ohnehin viel Weizen im Tierfutter landet. Außer-dem ist es möglich, dass deutscher Weizen auf dem Exportmarkt in gewis-se Lücken stößt, die durch die geringe französische Weizenernte entstanden ist. Dort spielt der Proteingehalt be-kanntlich eine weniger bedeutende Rolle. Teilweise hohe Erträge, aber auch sinkende Terminkurse lassen

die Notierungen in der Endphase der Ernte nachgeben. Das ist aber nicht ungewöhnlich. In den vergangenen Jahren zeigten die Weizenkurse an den Terminmärkten im August regelmä-ßig eine fallende Tendenz um dann ab Anfang September wieder zu steigen. Einiges spricht dafür, dass das auch in diesem Jahr so sein wird, auch wenn die Nachfrage der Mühlen momentan als eher schwach bezeichnet wird. Gerste und übriges Getreide zieht be-reits an. Selbst Roggen scheint nach einem relativ starken Einbruch wieder etwas fester zu tendieren. Der hohe Preis für altertägigen Körnermais lässt auf eine rege Futtergetreidenachfrage schließen.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (11.08.2020)	Bremen (06.08.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 175,00 loko/ppt 175,00 exErnte 176,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 156,00 loko/ppt 156,00 exErnte 159,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 173,00 loko/ppt 173,00 exErnte 175,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 181,00/182,00 Aug 185,00/185,00 Sep/ Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 157,00 loko/ppt 157,00 exErnte 157,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 168,00 Aug 170,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhr, Nds. 141,00 loko/ppt 141,00 Aug 140,00 Sep/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 288,00 loko/ppt 288,00 Aug 288,00 Sep 288,00 Okt 286,00 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 326,00 Sep/Okt 325,00 Nov/Jan21 324,00 Feb21/Apr21
Raps	-	cif/franko HH 370,00 loko/ppt 370,00 exErnte 372,00 Sep 375,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 202,50 Nov/Jan21 211,50 Feb21/Apr21 219,00 Mai21/Jul21	-

**Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.**

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.08.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(170,0 - 180,0) 175,6	(166,0 - 172,5) 168,7
Brotweizen B	-	(169,0 - 180,0) 173,5	(164,0 - 172,0) 166,9
Brotroggen	-	(142,5 - 150,0) 147,5	(142,0 - 147,5) 144,1
Futterroggen	(145,0 - 158,0) 153,5	(140,0 - 150,0) 145,8	(137,5 - 142,5) 139,2
Braugerste	-	(165,0 - 170,0) 166,9	(159,0 - 165,0) 161,8
Futtergerste	(155,0 - 167,0) 163,2	(155,0 - 165,0) 158,5	(148,0 - 155,0) 150,9
Futterweizen	(175,0 - 188,0) 180,4	(168,0 - 180,0) 172,5	(162,5 - 168,5) 164,8
Qualitätshäfer*	-	(173,0 - 181,0) 177,8	(170,0 - 177,5) 172,9
Futterhäfer	(160,0 - 230,0) 195,9	(168,5 - 181,0) 174,5	(165,0 - 171,0) 168,3
Körnermais	(200,0 - 218,0) 208,9	(186,0 - 200,0) 192,3	(182,5 - 187,5) 184,4
Triticale	(155,0 - 173,0) 164,8	(155,0 - 166,0) 160,7	(148,0 - 157,5) 152,6
Raps	(355,0 - 372,5) 366,0	(370,0 - 375,0) 371,8	(367,5 - 375,0) 370,8
Futtererbsen	-	(210,0 - 220,0) 215,6	(210,0 - 217,5) 213,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(171,0 - 182,5) 177,2	(171,0 - 185,0) 177,9	(176,0 - 187,5) 181,4
Brotweizen B	(169,5 - 180,0) 175,1	(169,0 - 185,0) 175,9	(174,0 - 187,5) 179,3
Brotroggen	(147,5 - 155,0) 151,3	(147,5 - 155,0) 151,2	(150,0 - 158,0) 154,6
Futterroggen	(142,5 - 155,0) 147,8	(142,5 - 155,0) 148,3	(147,5 - 158,0) 151,8
Braugerste	(165,0 - 175,0) 170,1	(164,0 - 175,0) 169,6	(169,0 - 177,5) 173,2
Futtergerste	(152,5 - 165,0) 159,7	(153,0 - 170,0) 160,5	(158,0 - 172,5) 164,0
Futterweizen	(168,0 - 180,0) 174,3	(167,0 - 185,0) 174,5	(172,0 - 187,5) 178,4
Qualitätshäfer*	(175,0 - 185,0) 180,7	(175,0 - 186,0) 180,9	(180,0 - 189,0) 184,6
Futterhäfer	(170,0 - 182,5) 176,7	(170,0 - 186,0) 177,2	(175,0 - 189,0) 181,0
Körnermais	(188,0 - 200,0) 193,6	(187,5 - 205,0) 194,3	(192,5 - 207,5) 197,8
Triticale	(153,0 - 167,5) 162,0	(153,0 - 171,0) 162,5	(158,0 - 173,5) 166,0
Raps	(372,5 - 380,0) 377,3	(372,5 - 380,0) 376,4	(376,0 - 383,0) 379,8
Futtererbsen	(215,0 - 225,0) 219,0	(215,0 - 225,0) 219,6	(217,5 - 228,0) 223,3

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.08.2020	03.08.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	177,00	180,25
	Dez 2020	177,50	180,75
	Mrz 2021	180,00	183,00
Weizen CME	Sep 2020	153,37	163,25
	Dez 2020	156,06	165,82
	Mrz 2021	158,43	168,33
Raps MATIF	Nov 2020	375,00	384,00
	Feb 2021	376,75	383,75
	Mai 2021	377,00	383,75
Sojabohnen CME	Aug 2020	273,75	281,20
	Sep 2020	271,75	279,82
	Nov 2020	272,75	280,82
Mais MATIF	Nov 2020	163,50	163,75
	Jan 2021	166,25	166,75
	Mrz 2021	168,75	168,75
Mais CME	Sep 2020	103,89	106,57
	Dez 2020	108,11	110,26
	Mrz 2021	111,99	114,22
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	40,00	40,00
	Apr 2021	76,00	82,00
	Jun 2021	88,00	87,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		05.08.2020	29.07.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	207,00	205,00
	HRW US Golf	194,00	190,00
	EU Rouen	195,00	188,00
Gerste	Schwarzes Meer	164,00	159,00
	EU Rouen	177,00	168,00
Mais	US Golf	143,00	142,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		10.08.2020	03.08.2020
umgerechnet in €/t		315,06 Okt 20	319,97 Okt 20
1 US \$ = €		0,85	0,85

## Kartoffeln

Die Hitzewelle der vergangenen Tage hat sich spürbar dämpfend auf die Speisekartoffelnachfrage ausgewirkt. Die Preise sind im gewohnten Wochenrhythmus gesunken und werden voraussichtlich auch im Übergang von der Frühkartoffelzeit zur Haupternte erst einmal weiter nachgeben. Der Spielraum nach unten ist in Folge der hohen Temperaturen und des Niederschlagsmangels möglicherweise aber gar nicht mehr groß. Mittelfrühe Sorten haben darunter kaum gelitten,

aber Anschlussorten dürften teilweise früher als erwartet abreifen. Das wird sich auch durch künstliche Beregnung nicht mehr vollständig verhindern lassen. Reifeförderung zur Begrenzung des Übergrößenanteils ist möglicherweise weniger sinnvoll und notwendig als bislang. Die Ertragsersparungen für späte Sorten sind inzwischen offenbar nicht mehr ganz so positiv wie noch Anfang August. Darauf weisen auch die angezeigten Terminkurse für Verarbeitungskartoffeln hin.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	11.08.2020	04.08.2020
festkochend	20,00 - 24,00	24,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	18,00 - 23,00	22,00 - 26,00
mehlig	-	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	52,00 - 60,00	55,00 - 62,00
vorwiegend festkochend	50,00 - 58,00	52,50 - 60,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.08.2020

	25-kg-Sack	9,00 - 10,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	8,50 - 10,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 10.08.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,00 - 18,60	16,40 - 17,60
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,00 - 29,20	26,30 - 27,90
AHL, 28 % N	15,60 - 16,80	15,00 - 16,10
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	31,60 - 34,20	30,10 - 31,90
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	28,30 - 31,00	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,20 - 19,00	16,60 - 17,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,00	19,40 - 20,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,40	22,90 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 5,00	3,00 - 3,90

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.08.2020	04.08.2020	11.08.2020	04.08.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	86,30 - 90,40	85,80 - 90,30	85,00 - 88,44	84,00 - 90,90
5.000 l	84,30 - 87,90	83,80 - 87,80	83,00 - 86,65	52,30 - 89,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	37,30 - 42,60	37,00 - 42,50	37,95 - 42,16	37,10 - 44,90
5.000 l	35,80 - 41,10	35,50 - 41,00	37,00 - 40,04	36,10 - 43,90
10.000 l	34,80 - 39,90	34,00 - 39,80	36,00 - 38,64	35,30 - 42,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

### Flüssiggas \*2 \*3

2.700 l Tank	28,50 - 31,00	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	27,50 - 32,00
4.800 l Tank	26,50 - 29,00	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	25,50 - 30,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Marktchart

### Dieselpreise in Niedersachsen

Ø Abgabepreise an die Landwirtschaft

€/100 l bei 5.000 Litern



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 11.08.2020

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Am Markt für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote an den internationalen Börsen zuletzt eher schwächere Entwicklungen zu beobachten. Ursache ist der weiter bestehende Handelsstreit zwischen den Vereinigten Staaten und China. Das

hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel insgesamt ausreichend aus. Gekauft wird vornehmlich nur für den kurzfristig benötigten Bedarf, während umfangreichere Käufe für spätere Termine oftmals zurückgestellt werden, da man auf weiter fallende Kurse hofft. Am Markt für

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.08.2020, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 180,00	155,00 - 180,00
	- Quaderballen	150,00 - 175,00	146,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	34,00 - 39,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	48,00 - 52,50

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.08.2020

	Weser-Ems	Hannover
<b>Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo</b>		
<b>Milch austauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.852,50	1.945,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.727,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.525,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	298,50	299,60
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	236,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	240,50	230,10
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	253,50	244,90
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	241,50	244,20
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
<b>Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst</b>		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	326,50	321,30
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
<b>Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin</b>		
	273,50	262,60
<b>Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin</b>		
	253,50	244,30
<b>Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin</b>		
	239,00	229,10
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	273,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	257,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	244,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	236,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
<b>tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin</b>		
	251,50	245,50
<b>säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin</b>		
	283,00	272,50
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
<b>Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein</b>		
	313,00	318,00
<b>Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein</b>		
	296,00	294,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
<b>Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg</b>		
	272,00	290,00
<b>Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg</b>		
	321,50	321,00
Putenmastfutter P1	385,00	-
Putenmastfutter P2	368,00	-
Putenmastfutter P3	332,00	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	294,50	-
Putenmastfutter P6	285,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	184,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	222,50	-
Weizen	201,10	-
Roggen	174,30	-
Triticale	186,60	-
Körnermais	229,80	-

Rapsschrot berichteten die Marktbelegten weiterhin von einem nur beschränkt verfügbaren Angebot. Auch für die nachfolgenden Wochen rechnen Marktbelegten hier nur mit begrenzten Angebotsmengen. Seitens der Ölmühlen wird wenig Ware am Markt angeboten. Auf der anderen Seite ha-

ben sich Mischfuttermittelhersteller Meng schon mit gewissen Mengen für die kommenden Monate eingedeckt. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten bleibt es bei einem ruhigen Geschäft mit Melasseschnitzpellets. Die Preise entwickeln sich dabei unverändert bis nachgebend. Für Weizenklei-

pellets verlangten die Abgeber in der Regel ebenfalls etwas weniger Geld.

#### Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund des Preisgefüges für neuartiges Getreide haben einige Hersteller und Händler ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zuletzt leicht nach unten hin angepasst. Andere Unternehmen dürften derzeit

ihre Preise neu kalkulieren. Spätestens mit dem Einsatz des neuerntigen Getreides im Futter dürften sich dann weitere leichte Preisanpassungen durchsetzen. Insgesamt gehen die Marktbeteiligten angesichts des vorherrschenden Preisniveaus für Futtergetreide allerdings nicht davon aus das größerer Spielraum für Preissenkungen besteht.

## Futtermittel

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	10.08.2020	03.08.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	17,40	17,90
Melasseschnitzel, pelletiert	20,75	21,00
Palmexpeller	18,50	18,85
Sojabohnenschalen	19,10	19,15
Weizendestiller	23,15	23,75
Rapsexpeller	26,25	26,90
Sojaöl	81,50	80,50
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	32,25	32,55
Brasilschrot, pelletiert **	34,35	48,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,75	34,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,65	44,20
Rapsschrot	23,85	24,80

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

Ruhigere Verhältnisse herrschen am Markt für Geflügelfleisch in der abgelaufenen Berichtswoche vor. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die laufende Feriensaison. Aktuelle Auswertungen zeigen jedoch, dass die Haushaltskäufe von Geflügelfleisch zuletzt deutlich über dem Vorjahresniveau lagen.

#### Hähnchen:

Am Markt für Hähnchenfleisch standen die Preise für frische und lose Hähnchenteile unter Druck. Marktbelegte berichteten, dass eine Erholung der Preise derzeit nicht in Sicht sei. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt unverändert. Das ergaben zumindest die

Verhandlungen zwischen Erzeugergemeinschaften und Schlachtereien.

#### Puten:

Infolge eines umfangreich versorgten Marktes standen die Preise tendenziell unter Druck. Eine Belebung wird hier erst mit einer lebhafteren Nachfrage in der Gemeinschaftsverpflegung erwartet.

#### Schlachthennen:

Hiesigen Schlachtereien zufolge bewegten sich die Schlachtzahlen zuletzt auf einem normalen Niveau. Die geschlachteten Mengen flossen vornehmlich in die Kühllhäuser. Das Niveau der Auszahlungspreise tendierte auf vorheriger Basis stabil.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,831
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,848
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,880	0,870
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,880
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,833
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,856
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,861
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,843
bis 2.800 g	-	0,828
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,213
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,208
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,220
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,300	1,238
ab 19,00 kg	1,250-1,325	1,288
ab 19,50 kg	1,260-1,340	1,298
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,050-0,080	0,065
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,110	0,086
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,130	0,101
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,180	0,121

## Eier

Am Eiermarkt herrschte in der zurückliegenden Berichtswoche eine ferienbedingt ruhige Nachfrage vor, wengleich diese weiterhin über dem gleichen Vorjahreszeitraum lag. Die sommerlichen Temperaturen haben den Appetit der Verbraucher zuletzt sicherlich ebenfalls nicht gesteigert. Mit dem baldigen Ferienende in NRW wird eine Belebung der Nachfrage erwartet. Seitens der Gastronomie wurde zuletzt vermehrt Ware geordert, jedoch

deutlich unter dem Niveau der Vorjahre. Dass der Nachfrage gegenüberstehende Angebot war dementsprechend umfangreich. Lediglich schwere Eier waren aufgrund des jungen Alters der Legehennenherden knapp. Die Preise am hiesigen Spotmarkt tendierten zuletzt erneut schwächer und auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden nachgebende Notierungen gemeldet.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	32. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6775	-0,0150
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,81-0,83	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,81-0,83	-0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79-0,81	-0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,82	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1857	-0,0003

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei Notierung am 07.08.2020 wurde ausgesetzt

Gewichtsklasse	31.07.2020	24.07.2020
<b>1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen</b>		
XL	22,90-23,00	22,95-23,00
L	19,00-19,15	19,10-19,20
M	17,85-18,00	17,90-18,05
<b>2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich</b>		
XL	19,50-20,00	19,00-20,00
L	15,35-15,55	15,40-15,60
M	13,75-13,90	13,85-13,95

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 14.08.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der 30. Kalenderwoche war die Milchlieferung an die deutschen Molkereien saisonal weiter rückläufig. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurden im Vorwochenvergleich 0,7 % weniger, aber im Vorjahresvergleich 1,3 % mehr Milch abgeliefert.

Am Markt für flüssigen Rohstoff herrscht eine anhaltend ruhige Entwicklung vor. Sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm tendierten die Preise seitwärts. Frischmilchprodukte wurden stetig bis rege nachgefragt. Die hohen Temperaturen dürften hier für eine Belegung sorgen.

### Butter:

Kurz vor dem Ende der Ferienzeit berichteten Marktteilnehmer von einer anhaltend stetigen bis regen Nachfrage nach abgepackter Butter. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung in einer Spanne von 3,46-3,60 EUR/kg leicht fester. Sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft herrschte eine ruhige Nachfrage nach Blockbutter vor. Hintergrund ist eine anhaltend abwartende Haltung der Käufer, da Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Corona Pandemie herrscht. Die Notierung in Kempten entwickelte sich seitwärts.

### Käse:

Stabile bis feste Tendenzen waren am Käsemarkt zu beobachten. Marktbeteiligte berichteten hier zuletzt von abnehmenden Beständen in den Reiflagern. Insbesondere in den Ferienregionen war die Nachfrage zuletzt lebhaft. Auch nach Südeuropa wurde in der Berichtswoche Käse in einem größerem Umfang exportiert. Erschwert wird das Exportgeschäft allerdings durch den derzeitigen starken Eurokurs. An der Börse in

Kempten entwickelten sich die Preise für Emmentaler und Viereckhartkäse stabil. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierte Blockware fest und Brotware seitwärts.

### Milchpulver:

Ein ferienbedingt ruhiger Verlauf war an den Märkten für Milchdauerwaren zu beobachten. Marktbeteiligte berichteten von einer guten Auftragslage der Hersteller für Magermilchpulver. Mit neuen größeren Geschäftsabschlüssen wird allerdings erst nach dem Ende der Urlaubszeit gerechnet. Im Exportgeschäft hat sich die Wettbewerbsfähigkeit durch den Kursanstieg des Euros sowie günstiger Offerten aus den USA verschlechtert. Die Notierungen an der Börse in Kempten gaben sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität leicht nach. Angebotsbedingt wurde auch Süßmolkenpulver im Mittel schwächer bewertet. Am Markt für Vollmilchpulver herrscht eine stabile Entwicklung vor.

### Markt und Börse:

An den Spotmärkten waren die Tendenzen uneinheitlich. In den Niederlanden blieb der Preis mit 32,00 EUR/100 kg (4,4 % Milchfett) stabil. Spotmilch in Italien kostete zuletzt mit 34,00 EUR/100 kg 0,50 EUR weniger. Die Kurse für freie Milch in Deutschland entwickelten sich wieder fester. Am Weltmarkt gaben die Preise zuletzt nach. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 5,1 %. Dieses resultiert auf die Preisschwächen bei Vollmilch-, Buttermilch- und Magermilchpulver, Cheddar sowie Butter. Die Notierungen für Lactose und entwässertem Milchfett zogen hingegen an.



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.07. bis zum 02.08.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.284	-0,50	+3,60
Herstellung von: Butter	1.465	+17,8	+23,3
Magermilchpulver	3.330	+27,1	+17,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.751	-11,0	-6,5
Frischkäse	4.289	-8,1	-14,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Infodienst Ferkel/Schweine: Tel. 09001 190-244

Infodienst Rinder: Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Ferkel



### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
154.487	33,0 - 44,5	<b>39,00</b>	39,00

<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		<b>25,40</b>	25,40

**Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:**

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

03.08. bis zum 09.08.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,51 (31,51)	50,12 (50,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	33,84 (34,30)	53,95 (54,69)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



### Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.08.2020

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	39,00	±0 (±0 bis ±0)
<b>Regionen</b>			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	39,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	41,80	±0,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	41,50	±0,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	49,00	±0,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	49,00	±0,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	47,67	±0,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	60,50	+0,63

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2020

	ab 33. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	39,00 €/Stück
Stückzahl:		173.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	25,40 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.08.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	28,2	±0	46,3	±0
SPF*, PRRS positiv	26,2	±0	41,6	±0

<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt entwickelten sich Angebot und Nachfrage im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt ausgeglichener. Regional bestehen weiterhin allerdings gewisse Angebotsüberhänge aufgrund der zuvor deutlicher eingeschränkten Schlacht- und Zerlegekapazitäten. Mit der Wiederaufnahme der Schlachtung und Verarbeitung in Rheda-Wiedenbrück beginnt sich die Lage allerdings auch im Nordwesten wieder etwas zu entspannen. In Süden Deutschlands berichteten die Marktbeteiligten bereits in der vergangenen Woche von wieder ausgeglichenen Marktverhältnissen.

Spielraum für Preisbefestigungen bestand dabei zuletzt allerdings noch nicht. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichteten die Handelsbeteiligten in der zurückliegenden 32. Kalenderwoche zumeist von ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Schweinepreise entwickelten sich dabei vielfach unverändert.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.08. bis zum 12.08.2020

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	1,47 €/Indexpunkt
Spanne:	1,47-1,47 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,47 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	257.400 Schweine
Vorwoche:	261.900 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.08. bis zum 12.08.2020

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	0,78 €/kg SG
Spanne:	0,78-0,78 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.500 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
31. Kalenderwoche	0,89	15.669
30. Kalenderwoche	0,87	15.305
29. Kalenderwoche	0,87	12.771
28. Kalenderwoche	0,94	8.544

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 309.859 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	149 (149)	136 (136)	150 (150)	91 (89)
Spanne	149-154	145-151	130-140	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (16 Betriebe / 279.408 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	148 (148)	135 (135)	150 (150)	88 (88)
Spanne	149-158	145-152	129-140	109-152	82-94
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (81.186 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	153 (153)	147 (147)	153 (153)	84 (92)
Bayern (35 Betriebe / 53.910 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (154)	150 (149)	137 (136)	151 (150)	86 (101)
Spanne	152-157	146-159	132-160	-	75-108

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.08.2020	1,52	1,49	1,37	0,89
Vorwoche	1,52	1,49	1,37	0,87

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
29. Kalenderwoche	904.665	783.739	-13,4
30. Kalenderwoche	896.262	822.384	-8,2
31. Kalenderwoche	875.044	854.403	-2,4
<b>01. - 31. Kalenderwoche</b>	<b>28.061.405</b>	<b>26.855.105</b>	<b>-4,3</b>

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 11.08.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
31. KW	1,416	1,721	1,290	1,558	1,472	1,260
32. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,472	1,285
33. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,472	1,285
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
31. KW	1,440	1,406	1,500	1,448	1,671	1,517
32. KW	-	1,426	1,563	1,448	1,624	1,517
33. KW	-	-	-	1,479	1,618	1,517

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Eine Ausnahme bildete Italien. Hier zogen die Schweinepreise nachfragebedingt weiter an. Im Einzelnen wurden somit aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Österreich unveränderte Schweinepreise gemeldet. Vier Cent mehr waren es in Italien und in Polen wurden die Preise um einen Cent reduziert.

#### Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten Handelsbeteiligten innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche von sich weiter etwas belebter entwickelnden Umsatzgeschäften. Der Absatz der zur Verfügung stehenden Angebotsmengen entwickelte sich problemlos. Angebotsüberhänge wurden nicht verzeichnet. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen vor allen Dingen Nacken und Bäuche. Für diese Artikel konnten mitunter auch leichte Preisaufschläge erzielt werden. Ansonsten lief der lebhaftere Handel zumeist zu unver-

änderten Preiskonditionen. Nach wie vor relativ schwierig gestaltete sich das Geschäft mit Schinken.

#### Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch stand in der zurückliegenden zweiten 32. Kalenderwoche wieder mehr Ware zur Verfügung. So waren alle Zuschnitte in ausreichenden Mengen verfügbar. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei sowohl im Einstand- als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt wenig. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach in der Regel dem bestehenden Bedarf. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,78 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.



## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	32. Kalenderwoche	31. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	309.859	320.716
Nordrhein-Westfalen	279.408	264.579
Schleswig-Holstein	16.747	16.720
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.186	82.149
Bayern	53.910	53.858
<b>gesamt:</b>	<b>741.110</b>	<b>738.022</b>



## Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	10.08.2020	10.08.2020	03.08.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2020	0,53	1,00	0,94
Oktober 2020	0,54	1,01	0,91
Dezember 2020	0,55	1,03	0,94
Februar 2021	0,62	1,16	1,11
April 2021	0,66	1,24	1,22
Mai 2021	0,71	1,33	1,31
Juni 2021	0,76	1,42	1,41
Juli 2021	0,76	1,42	1,42
August 2021	0,75	1,40	1,40
Dezember 2021	0,60	1,13	1,12

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 03.08. bis zum 04.08.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,52	1,47	1,33	41.162



## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.08.2020 wurden von 1.645 Schweinen 710 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,47 bis 1,485 € zu einem Durchschnittspreis von **1,48 €/kg SG**.

#### ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 31.07. bis zum 06.08.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,43 bis 1,46 €/kg SG zu **1,45 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

## Schafe

Die meisten Landwirte stecken mitten in der Ernte oder sind mit Strohhafen beschäftigt. Der Verkauf von Lämmern hat da nicht unbedingt die höchste Priorität. So fehlt es vereinzelt an Lämmer und Händler und Schlachtunternehmen sind bereit in der Spitze bis zu 2,65 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. zu zahlen. Die Nachfrage nach Lamm-

fleisch ist nach dem Opferfest nicht so stark eingebrochen. Sie wird als stetig beschrieben. Zusätzlich verleitet das Wetter zum Grillen, so dass der Absatz von Grillfleisch, darunter auch Lammfleisch, zum letzten Wochenende hoch war. Auch in dieser Woche geht man von einer hohen Nachfrage nach Grillartikeln aus.



## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 03.08.2020 bis zum 09.08.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,62
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 10.08.2020 bis zum 16.08.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,50 - 2,60
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

## Kälber



## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 10.08.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	340	87	460	5,26
FV 81 bis 90 kg	114	85	461	5,40
FV x BV	1	83	250	3,01
WBB x FV	12	84	445	5,28
WBB x BV	9	94	449	4,77
WBB x DH	5	78	336	4,29
DH	13	64	54	0,84
BV	13	85	181	2,14
Sonstige	16	85	314	3,70
<b>Kuhkälber</b>				
FV	53	85	209	2,45
WBB x FV	11	79	200	2,53
WBB x BV	8	86	228	2,66
WBB x DH	3	75	157	2,09
DH	0			
BV	0			
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	13	87	210	2,41

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächster Auktionstermin:** 24.08.2020



## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,80)	5,00 (5,00)	4,20 (4,30)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	63 (63)	50 - 81	1.602	63 (63)	50 - 72
	II. Qualität (bis 50 kg)	45 (45)	18 - 63		36 (36)	23 - 45
Kuhkälber *	9 (9)	9 - 14		7 (9)	5 - 14	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	166 (146)	117 - 212	244	140 (136)	131 - 163
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	59 - 167		77 (77)	72 - 108
Kuhkälber	81 (72)	36 - 90		63 (63)	50 - 72	
<b>Weiß-Blauer Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	230 - 271	143	235 (237)	208 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (167)	99 - 226		154 (163)	117 - 181
Kuhkälber	102 (88)	63 - 163		99 (99)	90 - 108	
<b>vermarktete Kälber:</b>		1.989			1.982	
<b>Tendenz</b>		schwächer			schwächer	

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 06.08.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	8	8	54	100-370	253	4,64
61 bis 70 kg	56	56	67	80-490	362	5,40
71 bis 80 kg	229	229	76	150-550	462	6,08
81 bis 90 kg	274	274	86	50-590	518	6,04
91 bis 100 kg	196	196	95	50-600	544	5,75
101 bis 110 kg	58	58	104	350-610	563	5,39
über 110 kg	25	25	117	330-620	574	4,93
gesamt	846	846	86	50-620	500	5,83
Wbl. Kälber zur Mast	71	71	79	80-320	217	2,76

**Tendenz: fest** Nächste Auktionstermine: 20.08., 03.09., 17.09.2020

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 06.08.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	18	18	80 - 260	158	2,43
71 bis 80 kg	27	27	180 - 270	212	2,79
81 bis 90 kg	36	36	110 - 310	226	2,67
91 bis 100 kg	13	13	230 - 330	275	2,90
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	28	28	200 - 460	376	5,65
71 bis 80 kg	114	114	120 - 540	445	5,83
81 bis 90 kg	176	176	150 - 560	501	5,87
91 bis 100 kg	93	93	180 - 570	516	5,43
101 bis 110 kg	27	27	350 - 570	509	4,89
<b>Verlauf:</b>	<b>floht</b>	<b>Nächsten Auktionstermine: 13.08. 20.08.</b>			

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 03.08. bis zum 09.08.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	38 (37)	46 (48)
Spanne	5-52	27-54
Stück	615	687
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	12 (11)	5 (6)
Spanne	0-14	1-9
Stück	16	35
<b>Tendenz:</b>	<b>fallend</b>	<b>schwächer</b>

## Rinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**

Im Verlauf der zurückliegenden 32. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt weiterhin nur verhältnismäßig kleine Angebotsstückzahlen zu beobachten. Dies galt sowohl für Jungbullen, insbesondere aber für weibliche Schlachttiere. Seitens der Schlachtunternehmen bestand dabei durchaus Bedarf. Einige maßgebliche Schlacht-

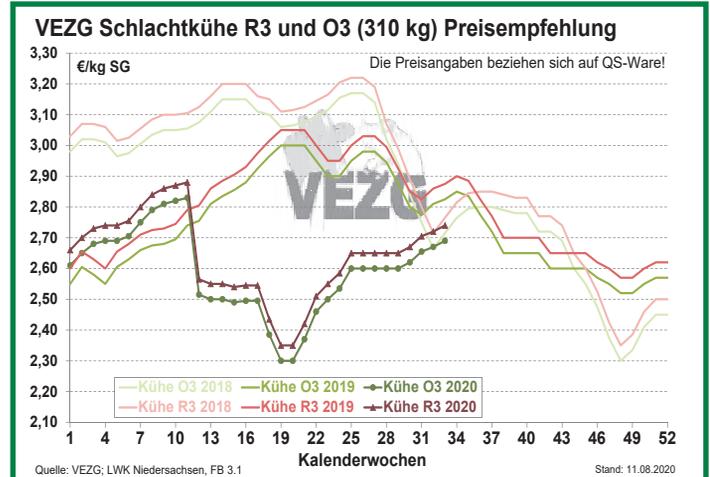
unternehmen zeigten dabei, trotz der warmen Witterung, größeres Interesse an qualitativ höherwertigen Jungbullen. Die Auszahlungspreise entwickelten sich zu Wochenbeginn fortgesetzt fester. Im Bereich der weiblichen Gattungen konnten ebenfalls leichte Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 10.08.2020

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 10. August 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,60-2,65	2,70-2,75	2,80-2,85
	Ø-Preis	2,64	2,74	2,84
O3	Spanne	2,55-2,60	2,65-2,70	2,75-2,80
	Ø-Preis	2,59	2,69	2,79
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	2,29-2,34		
	Ø-Preis	2,32		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	3,63-3,68		
	Ø-Preis	3,65		
R3	Spanne	3,58-3,63	3,53-3,58	3,25-3,32
	Ø-Preis	3,60	3,55	3,29
O3	Spanne		3,30-3,35	2,70-2,75
	Ø-Preis		3,33	2,74

## Marktchart



nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,60 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 2 Cent auf ein Niveau von 2,69 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

#### Fleischgroßmarkt:

Die Umsätze auf Großhandelsebene entwickelten sich innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche entsprechend der Jahreszeit auf recht hohem Niveau. Teilweise hatte man Sorge, dass man vor dem Hintergrund der hohen Temperaturen zu viel Ware zugekauft hat. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Steg Artikel. Teilweise berichteten die Beteiligten hiervon aufkommenden Angebotsengpässen. Im Einstand kosteten

Hälften und Zuschnitte zuletzt in der Regel bisheriges Geld. Gleiches galt auch für die verlangten Konditionen auf der Abgabeseite der Großmärkte.

#### Schlachtkälber:

Für die Jahreszeit wurde die Nachfrage nach Kalbfleisch auf Ebene der Großmärkte zuletzt als insgesamt lebhaft und zufriedenstellend beschrieben. Die Nachfrage richtete sich dabei sowohl auf Keulen als auch Rücken sowie Vorderviertel. Vereinzelt konnten auch höhere Preise im Verlauf der letzten Woche umgesetzt werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei gut behauptet. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 31. Kalenderwoche 3,59 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 13 Cent mehr als eine Woche zuvor.



## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	700	-	369	364	572	367	133	364
Hdkl. U3	755	-	364	359	714	363	165	362
Hdkl. R2	923	362-365	363	360	1.106	365	217	354
Hdkl. R3	898	353-360	358	354	1.103	359	296	354
Hdkl. O2	384	327-331	328	325	225	332	95	319
Hdkl. O3	755	328-335	331	328	368	334	371	327
<b>Ochsen E-P</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>318</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	175	320-334	330	330	109	336	476	336
Hdkl. O3	141	266-281	273	273	118	275	310	288
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	69	-	288	284	69	292	141	288
Hdkl. O2	268	266-272	268	266	180	269	103	267
Hdkl. O3	1.099	274-279	276	273	610	274	784	277
Hdkl. P1	648	-	217	213	457	214	375	198
Hdkl. P2	235	-	238	237	295	234	178	235
Hdkl. P3	125	-	245	241	128	242	70	240
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>112</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.636; Ochsen: 14; Färsen: 556; Kühe: 2.619; Kälber: -



## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
30. Kalenderwoche	17.307	15.228	-12,0
31. Kalenderwoche	15.132	17.209	+13,7
<b>01. - 31. Kalenderwoche</b>	<b>570.601</b>	<b>568.336</b>	<b>-0,4</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
30. Kalenderwoche	17.137	15.713	-8,3
31. Kalenderwoche	17.066	15.630	-8,4
<b>01. - 31. Kalenderwoche</b>	<b>557.348</b>	<b>500.433</b>	<b>-10,2</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
30. Kalenderwoche	41.670	37.848	-9,2
31. Kalenderwoche	39.144	39.844	+1,8
<b>01. - 31. Kalenderwoche</b>	<b>1.372.672</b>	<b>1.296.954</b>	<b>-5,5</b>



## Jungbullen, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Jungbullen R 3	04.08.2019	26.07.2020	02.08.2020
Belgien	302,20	297,60	297,60
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	333,50	329,80	318,90
Deutschland	340,80	353,50	359,80
Estland	.	.	.
Finnland	398,30	387,20	389,00
Frankreich	373,00	365,00	363,00
Griechenland	373,90	.	.
Irland	332,90	358,50	360,00
Italien	413,50	328,70	350,70
Kroatien	356,70	333,80	331,60
Lettland	.	.	.
Litauen	279,10	275,40	267,20
Luxemburg	341,40	341,90	350,60
Malta	356,50	.	.
Niederlande	325,00	340,00	330,00
Österreich	353,70	351,30	351,40
Polen	284,40	286,70	290,30
Portugal	380,50	366,00	366,40
Republik Tschechien	330,10	311,90	315,10
Rumänien	335,80	.	354,60
Schweden	399,70	436,00	435,60
Slowakei	347,90	351,70	365,20
Slowenien	338,60	310,90	305,10
Spanien	346,00	337,90	343,30
Ungarn	.	.	.
<b>EU *</b>	<b>347,15</b>	<b>350,75</b>	<b>352,89</b>
Grossbritannien	348,70	397,20	402,70

Quelle: EU-Kommission

\*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum lfd. Woche.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Auktionen



## Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 05.08.2020 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	37	37	1.397	-18
HB-Kühe	1	1	1.100	-100
HB-Rinder	212	205	1.518	-308
HB-Kälber	7	7	384	-3

**Nächster Auktionstermin:** Mittwoch, den 9. September 2020 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen



## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	19.08.2020
Masterrind Verden	26.08.2020
Masterrind Cloppenburg	01.09.2020
Absetzer Verden	02..09.2020
VOST Lerr	08.09.2020